

C lxxxviii

Greif dich got die edel lob alle
 edel gewinnet
 freyh mir mein leben
 sie ist krank mit demen
 geschunden hülsumen kopfen
 du kanst mir mein trunne verlossen
 Selig sei der händ der dich und hant
 selig sei der leser d dich abgarnet
 und dich in innen kibel legt
 Selig sei der dich in der kibel legt
 selig sei der piute und die hand
 die dich mit rauffen in sinne dant
 und die macht im hülsum kopf
 Selig sei d dich rüst dant
 Selig sei der wirt d dant dant
 Selig sei der dich hat entzerrant
 unselig sei der den pläcke dant
 das man die mag sel machen clam
 schilt dich got verdumhage stem
 und wer die kiden reiffen post
 du yunge labung du halbe kost
 du müst die alle saligt sein
 die da gern truncken wem
 den müst got allen wem beryern
 und send damit sie den leben wem
 so wil ich der erst sein dant
 und wil ein trunck wol ten recht

Begren dich got die edel lob alle
 duertneiest nach allen hall
 wenn du bist ein gesind syropel
 der kaiser von constantinopel
 und der groß charu von kathy
 und priester dhan die reiche die
 die markten die edel mit vogelen
 warum solt ich dich den schelten
 dem hochheit ward meo groß
 dhan d mit dant d ist es plä
 an sinnen und du solich kint
 selob sei der stork der dich mit
 van sagt von kiden prunne in anien
 so frannen und man dant reyen
 kunnst du mit der mit vollen
 plapten so sticht alle fr
 frund genig in die ashen